

Weseker Nachrichten

Nijs van'n Heimatverein un Mühlenverein

Login bei „Logout“ im WesekerHeimathaus

Das Kennwort fürs Einloggen in das Benefizkonzert des famosen Trios aus Bocholt zugunsten des Kinderkrebshilfevereins aus Weseke hieß „Horizont“. Walter Tenbusch erläuterte kurz, wie es zur bereitwilligen Zusage der Musiker Anfang des Jahres gekommen war, und dann ging's auch gleich los.

Schon mit den ersten Gitarrenakkorden und dem einschmeichelnden warmen Cellosound, der sich alsbald dazu gesellte, wurde den Fans handgemachter Musik klar, dass sie sich für das richtige Programm an diesem schönen Frühlingsabend entschieden hatten.

Das „Einloggen“ in die Musik dieses Trios, denen man die Freude am Spiel und Gesang vom ersten Ton an abnahm, fiel nicht schwer.

Frank Meis (Gitarre und Gesang), Doortje Maillard (Cello) und Michael Renzel (Cajón und Melodika) sind „Logout“ = kein Playback, null elektronischer Background sowie gefühlvolle bis kräftige Pop- und Rocksongs waren das gut gemischte Rezept dieses Abends bei Kerzenschein.



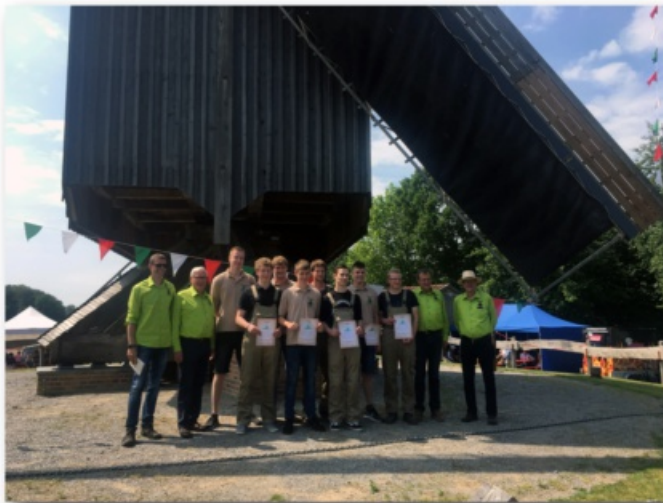
Viele Eigenkompositionen, aber auch Cover und Coveradaptionen von Leonard Cohen bis Coldplay standen mit nur zwei Erholungspausen für die Musiker auf dem Programm.

Es gab viel Applaus vom Publikum und im Verlauf auch volltönendes Mitsingen so bekannter Stücke wie „Halleluja“ in der dann leider auch letzten Zugabe des Abends. Nicht unerwähnt bleiben darf auch die erfreuliche Spendenfreudigkeit der Besucher, die zu einem beachtlichen Geldbetrag in den Sammelboxen führte und die der Weseker Heimatverein noch einmal nach oben abgerundet hat.

Es war ein klasse Abend im schönen Quellengrund – Fortsetzung erwünscht und nicht ausgeschlossen!

Mühle – Müller – Mehl und mehr ...

Das sind die Hauptzutaten mit denen der Mühlenverein seinen Beitrag zum bundesweiten Mühltage an Pfingsten „gebacken“ kriegt. Fünf Jahre ist die Mühle nun schon in Betrieb, aber ohne Müller dreht sich selbst bei gutem Wind da gar nichts. Und deshalb war der Vorsitzende Christian Rottstegge stolz und glücklich, nach zweieinhalb Jahren fordernder Ausbildung Elias Rottstegge, Vincent Hüls, Till Picker, Marian Rottstegge, Lutz Picker, Hendrik Osterholt, Maximilian Rottstegge und Alex Meßling als erfolgreiche Jung-Müller an diesem Tag mit Aushändigung der Urkunde lossprechen zu können. Die aktive Müllercrew besteht nun aus insgesamt 16 Müllern, die Besuchern die Mühle im Betrieb vorführen und in funktionstüchtigem Zustand erhalten können. Nicht vergessen werden dürfen aber auch die zahlreichen anderen Helfer des Vereins, die trotz nicht gerade guter Wetterprognosen an den Vortagen das Gelände für das Mühlenfest aufgehübscht, im Backspieker reichlich Brote gebacken und die Zelte für die Besucher aufgebaut hatten.



Wie gut, dass nicht immer alle Voraussagen wirklich werden. Das reale Wetter war den ganzen Tag müllermäßig bombig und der Mühlenhügel voll.

Die Damen an der Kuchentheke, die Männer am Grill und die Jungs hinterm Getränkestand: oktoberfestreif. Lisann und Ekki zeigten in ihrer von Kindern belagerten „grünen Upcycling-Ecke“ wie man aus alten Tetrapacks schöne Windmühlen basteln kann.

Spielerisch Umweltbewusstsein lernen, gute Idee.

Und das uralte Handwerk von Josef Knuf, der seine selbst geflochtenen Körbe verkaufte: Es muss nicht immer Plastik sein.

Wieder einmal eine schöne Veranstaltung rund um die Bockwindmühle. Dank an alle, die zum Gelingen beigetragen haben.

Detlef Meyer